



Bericht aus dem Gemeinderat vom 13.02.2019

- **Beschluss über die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens „Umgehungsstraße – Bürgerbegehren für Variante BI“**

Am 09.01.2019 wurde das Bürgerbegehren „Umgehungsstraße - Bürgerbegehren für die Variante BI“ eingereicht. Nach Überprüfung durch das Landratsamt München wurde festgestellt, dass das Begehren beim derzeitigen Stand der Planung nicht als grundsätzlich rechtswidrig einzustufen ist. Der Gemeinderat hat daraufhin die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens beschlossen. Wortlaut:

„Sind Sie dafür, dass für die Umfahrung Schäftlarns eine Planung der Variante BI entlang der nördlichen Gemeindegrenze durch den Wald, unter Einbeziehung der bereits bestehenden Milchstraße, anstatt der vom Gemeinderat beschlossenen Variante B durchgeführt wird?“

- **Beschluss über die Durchführung eines Ratsbegehrens für die Variante B**

Der Gemeinderat kann über Angelegenheiten seines Wirkungskreises ein Ratsbegehren durchführen. Insbesondere soll damit die Möglichkeit gegeben werden, dass der Gemeinderat eine Entscheidungsalternative zu einem Bürgerbegehren gegenüberstellt. Daher hat der Gemeinderat ein Ratsbegehren mit folgendem Wortlaut beschlossen:

„Sind Sie dafür, dass die Nordumfahrung für Hohenschäftlarn auf Grundlage der Variante B unter besonderer Berücksichtigung des Landschaftsbildes weiterverfolgt wird, um eine zeitnah realisierbare Umfahrung bauen zu können, die die beste Verkehrsentlastung und die beste Wirtschaftlichkeit sowie die geringsten Eingriffe in die Natur ermöglicht?“



- **Beschluss zur organisatorischen Durchführung der Bürgerentscheide**

Als Abstimmungstermin wurde Sonntag der 12.05.2019 festgelegt.

Zum Abstimmungsleiter wurde der Geschäftsleitende Beamte Herr Stefan Wallner und zu seiner Stellvertreterin Frau Bettina Bernard bestimmt. Der Abstimmungsausschuss setzt sich aus dem

Abstimmungsleiter und vier von ihm berufene Beisitzer zusammen (jeweils zwei Vertreter des Bürgerentscheides und des Ratsbegehrens).

Es werden wie bei früheren Wahlen fünf Stimmbezirke und ein Briefabstimmbezirk gebildet.

Der Stimmzettel wird nach amtlichem Format mit dem Text des Bürgerbegehrens und des Ratsbegehrens und einer Stichfrage hergestellt.

- **Anschaffung einer Schneeschleuder für den Winterdienst**

Da die derzeit im Einsatz befindliche Schneeschleuder bereits über 50 Jahre alt und reparaturanfällig ist, beschließt der Gemeinderat eine neue Schneeschleuder mit einem Kostenrahmen von 36.000 Euro durch die Verwaltung beschaffen zu lassen.

- **Genehmigung überplanmäßiger Kosten für den Winterdienst**

Auf Grund der extremen Schneefälle in den ersten Wochen dieses Jahres und dem zeitweise Ausfall eines Schleppers musste zur Unterstützung des Winterdienstes mehrere Privatunternehmen mit entsprechendem Gerät (zwei Radlader, LKW, Kipper, Traktor) beauftragt werden. Die zusätzlichen Kosten belaufen sich nach ersten Schätzungen auf etwa 40.000 Euro. Der Gemeinderat genehmigt diese überplanmäßigen Kosten für externe Dienstleistungen.

Informationen aus dem Gemeinderat vom 13.02.2019

- **Volksbegehren „Rettet die Bienen“**

In Schäftlarn war das Rathaus am 13.02.2019 bis 20 Uhr für die Eintragung beim Volksbegehren „Artenvielfalt und Naturschönheit in Bayern“ - „Rettet die Bienen“ geöffnet. Von 4.068 Stimmberechtigten haben bis 12 Uhr 1.238 Bürger sich in die Unterschriftenlisten eingetragen. Dies entspricht 30,4%. Damit hat das Volksbegehren eine deutliche Zustimmung erfahren.

- **Sanierung/Neubau der Autobahnbrücken im Jahr 2019**

Am 13.02.2019 hat die Autobahndirektion Südbayern in einer Besprechung den voraussichtlichen Zeitplan für den zweiten Teil der Neubauten der Autobahnbrücken an der A95 mitgeteilt. Die Brücke an der St2071 soll am Wochenende 05. bis 07. April oder 12. bis 14. April abgerissen werden. Hierzu muss die Staatsstraße komplett gesperrt werden. Anschließend wird der Verkehr unter der Brückenbaustelle einspurig mit Ampelschaltung für etwa drei Monate geregelt.

- **Luftqualität in Schäftlarn**

Der Landkreis München hat Berechnungen der Luftschadstoffe in einzelnen Gemeinden vornehmen lassen. Für Schäftlarn wurde die Starnberger Straße im Bereich Aufkirchner Straße – An der Leiten betrachtet, da in diesem Bereich die größten Konzentrationen zu erwarten waren. Die Werte im Einzelnen:

- NO₂ (Stickstoffdioxid): 29 µg/m³ (Grenzwert 40 µg/m³)
- Feinstaub (PM₁₀) 16 µg/m³ und (PM_{2,5}) 11 µg/m³

Diese Werte liegen auch deutlich unter dem Grenzwert von 50 bzw. 25 µg/m³.

- **Förderprogramm Breitband – Änderungsvereinbarung mit der Deutschen Telekom**

Es wurde festgestellt, dass ein Anwesen nahe der Gemeindegrenze bei der Planung der Glasfaseranschlüsse nicht berücksichtigt wurde. Mit der Änderungsvereinbarung wurde die Möglichkeit geschaffen, im Rahmen des Förderprogrammes Breitband auch dieses Anwesen an das Glasfasernetz anzuschließen.

Zum Projektstand: Die Planungen sind abgeschlossen und die Ausschreibung sowie der Zuschlag für die Arbeiten haben stattgefunden. Im Frühjahr wird mit den Leitungsverlegungen begonnen. Der Fertigungszeitpunkt wird im 4. Quartal dieses Jahres sein.

- **Jahresbericht des KJR München zum Postwaggon**

Der Kreisjugendring München-Land gibt alljährlich einen Jahresbericht über seine Tätigkeit über das Gemeinschaftsprojekt „Postwaggon“ mit der Gemeinde Baierbrunn der Gemeinde bekannt. Die Mitglieder des Gemeinderates erhalten den Bericht über das Ratsinformationssystem zur Kenntnis.

- **Entwurf einer neuen Ortsgestaltungssatzung**

Das beauftragte Büro Miklantz und Goergens teilt mit, dass nach der Bestandsaufnahme derzeit der Entwurf für eine neue Ortsgestaltungssatzung erarbeitet wird. Dieser kann demnächst dem Gemeinderat oder Bauausschuss zur Beratung vorgestellt werden.

- **Ausschreibungen Bauvorhaben Mehrfamilienhaus an der Schorner Straße**

Für das Bauvorhaben „Mehrfamilienhaus an der Schorner Straße“ wurden die Erd- und Baumeisterarbeiten bereits in 2018 ausgeschrieben und vergeben.

Ab 18.3.2019 soll mit den Erdarbeiten und ab 4.3.2019 mit den Baumeisterarbeiten begonnen werden sofern es die Witterung zulässt.

Als nächste Gewerke werden derzeit die Zimmerer-, Dachdecker-, Spengler-, und Gerüstarbeiten ausgeschrieben. Anschließend folgen die Ausschreibungen für Putz-, Trockenbau-, Fenster-, Sonnenschutzarbeiten und die Innentüren sowie die Ausschreibungen für Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektro.